

ehe mich ein „Unfall“ aus dem Wege räumte, würde mir den goldenen Schlüssel endlich in die Hand drücken. Ich sollte reich werden! In kurzem reich sein, wenn ich nicht vorher starb. In jedem Fall würde das alte Sklavenleben zu Ende sein.

Ich hatte tatsächlich nicht geträumt, wenn ich vor Wochen Laute zu hören glaubte, wenn ich vermeinte, etwas rühre mich an, und daß die Dachkammer mit beidem zu tun habe. Gerade bereitete ich eine zweite Laterne vor, um die Bodenräume zu untersuchen, als ein leichter Luftzug, der durch die offene Tür kam, mich den Boden vergessen ließ. Hier gab's Wichtigeres. Wer in den Tropen gelebt hat, kennt den Luftzug, den ich wahrgenommen. Damit beginnt der Orkan, das heißt, erst eine sanfte Brise, die von Minute zu Minute zum Sturm wächst. Ich eilte ins Freie, sah von Nordwest eine verdächtige Wolke heranziehen und flog mehr als ich ging zum offenen Strand.

Ich will keine Schilderung des Orkans geben, der die Inseln um die Kaiser-Wilhelm-Insel fortschwemmte und Blacklock sozusagen nur mit dem Schwanzende streifte. Es genügt mitzuteilen, daß ich in der häßlichen Morgendämmerung bei meiner Rückkehr vom braunen Häuschen nur ein Wrack vorfand. Ich hätte weinen können. Das einzige Heim, das ich je gekannt, ein Trümmerhaufen.

Die Sonne ging rotglühend auf. Beim Durchsuchen des Schutthaufens wurde ich plötzlich an den durch die Ereignisse der Nacht vergessenen eiskalten Finger erinnert, als ich gegen etwas Kaltweiches tastete. Ich griff zu und brachte das Ding ans Tageslicht. Ein riesiges Ei, weiß, weich. Ich hatte doch solch Ei schon gesehen, wußte aber nicht mehr, wo das gewesen. Immerhin hatte ich das Gefühl, es sei etwas nicht in Ordnung. Nun machte ich mit einem langen Stock weitere Entdeckungsfahrten im Haufen.

Immer mehr Eier förderte ich zutage. Der ganze Dachboden muß voll von ihnen gewesen sein. Was mochten es für Eier sein? Wie waren sie dorthin ge-



„Die reinste, mildeste Seife – das beste Hautpflegemittel, das ich kenne“ sagt Maria Solveg von den Reinhardt-Bühnen

„Der durchsichtige, leuchtende Teint, der an Frauen meines ausgesprochen blonden Typs so viel bewundert wird“ — erzählt uns Maria Solveg — „bildet gleichzeitig unsere größte Sorge. Denn die zarte Struktur unseres Hautgewebes ist empfindlich gegen jeden auch noch so geringen schädlichen Einfluß.“

„Ich habe vieles ausprobiert — es gibt nichts, was meine Haut so fleckenlos rein, so zart und elastisch erhält, wie die tägliche, reinigende Pflege mit Kaloderma-Seife. Sie ist für mich unentbehrlich.“

KALODERMA-SEIFE
ist eine aus reinsten Grundstoffen, auf Basis einer Hautcreme und unter Zusatz von Glycerin und Honig hergestellte Toiletteseife.
Stück RM 0.60
Karton zu 3 Stück RM 1.70



KALODERMA
Seife
* „Alles was die Haut zu ihrer Pflege braucht — nichts was ihr schaden könnte.“
F. WOLFF & SOHN · KARLSRUHE